

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 64

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 17. März
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 17 mars
1917

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 64

Redaktion und Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Werttitel. —
Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Moratorien. — Katalog
der Genfer Exportfirmen. — Internationaler Postgiroverkehr.
Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Domicile juridique.
— Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Moratoires.
— Catalogue des exportateurs du Canton de Genève. — Service international des virements
postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
gegenstände Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
züge etc.) in Original oder amtlich be-
glaubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners, sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Ct. de Berne Office des faillites du district de Delémont (524)

Succession répudiée de Ossola, Louis, en son vivant peintre à
Delémont.

Date de l'ouverture de la liquidation: 2 mars 1917.

Liquidation sommaire, art. 231 L. P.

Délai pour les productions: 6 avril 1917.

Kt. Luzern Konkursamt Entlebuch (531)

Gemeinschuldner: Tonazzi und Zavattini, Baugeschäft, in Entle-
buch, beide Kollektivgesellschaften unbekannt abwesend im italienischen
Kriegsdienst.

Datum der Konkurseröffnung: 13. März 1917, auf Verlangen der Vor-
mundschaftsbehörde.

I. Gläubigerversammlung: Freitag, den 23. März 1917, nachmittags 2 Uhr,
im Gerichtssaal, in Entlebuch.

Eingabefrist: Bis und mit 17. April 1917.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Anmeldungen im Rechnungsrufe be-
reits gemacht haben, sind einer nochmaligen Eingabestellung enthoben, haben
jedoch allfällige Ausweise einzureichen.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (535/6)

Faillie:
Société Immobilière Cologny-Bellevue, société ano-
nyme ayant son siège à Plainpalais.

Date de l'ouverture de la faillite: 24 février 1917.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 23 mars 1917, à 10 heures
avant midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1.

Délai pour les productions: 17 avril 1917.

Société Immobilière Beau-Site-Cologny, société ano-
nyme ayant son siège à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 24 février 1917.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 23 mars 1917, à 10^h heures
avant midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1.

Délai pour les productions: 17 avril 1917.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 et 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel
termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato
il fallimento.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (519)

Gemeinschuldner: Stark, Adolf, Instrumentenmacher, Aarberger-
gasse 46, in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 27. März 1917.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (520)

Gemeinschuldnerin: Industriegesellschaft Ettingen A. G.,
Ettingen.

Anfechtungsfrist: Bis 27. März 1917.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (526)

Eredità giacente Baruzzi, Giovanni, da ed in Caneggio. Ammesso
in prima classe fr. 73.40 oltre fr. 180 per spese di amministrazione dell' ere-
dità.

Modificazione di graduatoria in seguito a transazione della causa Bossi,
Ereole, di ed in Bruzella.

Termine per le opposizioni: 10 giorni.

Ct. de Vaud Office des faillites de Morges (525)

Faillie: Société de l'Ecole Suisse de Céramique, à Cha-
vannes.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours, échéant le 27 mars
1917.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (537)

Faillie: Barrot-Curtet, François, précédemment cafetier, Ser-
vette 50, actuellement domicilié Grand-Pré, 80, Genève.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Andelfingen (517^a)

Aus dem Konkurs über Meier, Gustav, Schreinermeister, in Klein-
andelfingen, werden hiermit zum freihändigen Verkauf gegen Barzahlung offer-
riert:

1 kombinierte Kehl- und Zapfensehneidmaschine, 1 Holzschleifmaschine
mit Ventilator, 1 Besäum- und Kantholzkreissäge mit 17 Meter Geleise, 13 m³
Tannenbretter, 21 bis 45 mm stark, verschiedene kleine Vorräte in Tannen-,
Eichen-, Birken-, Eichen-, Birnbaum-, Apfelbaum- und Zwetschgenbaumholz.

Bezüglich Vorzeigung der Objekte wende man sich an das obgenannte
Konkursamt, an welches auch schriftliche Offerten bis zum 29. März 1917 ein-
zureichen sind.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (518)

Zweite Konkurssteigerung

Gemeinschuldner: Reinhart, Otto, Farbwarenhandlung, Weggis-
gasse, in Luzern.

Steigerungstag: Freitag, den 27. April 1917, nachmittags 2 Uhr, im Stei-
gerungssaal des Konkursamtes, Zürihofstrasse 6, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigerten Liegenschaft: Das Haus Nr. 152,
Weggisgasse Nr. 33, mit Magazin und Höflein, Grundstück Nr. 221, im Quar-
tier Kornmarkt, in Luzern. Brandassekuranz Fr. 30,000; Katasterschätzung
Fr. 45,000.

Höchstes Angebot an erster Steigerung: Fr. 40,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen vom 11. April 1917 an.

Kt. Zug Konkursamt Zug (532^a)

Im Konkurs des Pfefferkorn, W., mehl. Werkstätte, in Zug, wird
Dienstag, den 27. März 1917, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum Rathaus-
keller, in Zug, gegen Barzahlung versteigert:

Die ideelle Hälfte der Patentanmeldung D. R. P. Nr. K. 55584: Sehaltung
zum Registrieren elektrischer Energie nach dem Doppeltarif.

Kt. Graubünden Konkurskreis Oberengadin (530)

Erste konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.

Am 17. April 1917, nachmittags 2 Uhr, wird im Restaurant Steinbock, in
St. Moritz, das der Konkursmasse Steffani, S., gehörnde Gasthaus
z. Steinbock, in St. Moritz, nebst unliegendem Boden, im amtlichen
Schätzungswert von Fr. 72,000, sowie Zubehör, im Schätzungswert von
Fr. 7018.65, auf erstmalige Steigerung gebracht.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 7. April 1917 zur Einsicht auf.

Der Konkursverwalter: Th. Dorta.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für
die Dauer von zwei Monaten eine Nach-
lassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre
Forderungen in der Eingabefrist beim Sach-
walter einzulegen, unter der Androhung,
dass sie im Unterlassungsfall bei den Ver-
handlungen über den Nachlassvertrag nicht
stimmbererechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den
unten hierfür bezeichneten Tag einberufen.
Die Akten können während zehn Tagen
vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un
sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire
leurs créances auprès du commissaire dans
le délai fixé pour les productions, sous
peine d'être exclus des délibérations rela-
tives au concordat.

Une assemblée des créanciers est con-
voquée pour la date indiquée ci-dessous.
Les créanciers peuvent prendre connais-
sance des pièces pendant les dix jours qui
précèdent l'assemblée.

Kt. Glarus Zivilgericht des Kantons Glarus (533)

Schuldnerin: Firma J. Grob & Co., elektromechanische Werkstätte, in
Mollis.

Datum der Bewilligung der Stundung: 14. März 1917.
 Sachwalter: D. Jenny-Borsa, Ennenda.
 Eingabefrist: Binnen 20 Tagen, schriftlich, beim Sachwalter.
 Gläubigerversammlung: Dienstag, den 24. April 1917, nachmittags 3½ Uhr, im Gasthaus zum Schwanen, in Mollis.
 Frist zur Einsicht der Akten: Vom 12. April 1917 an, im Bureau des Sachwalters.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
 (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Schaffhausen *Bezirksgericht Schaffhausen* (529)

Schuldner: Zündel & Cie., Bankgeschäft, in Schaffhausen.
 Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 29. März 1917, vormittags 9½ Uhr, vor dem Bezirksgerichte Schaffhausen, im Stadthaus zu Schaffhausen.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (527)

Failli: Dapples, Eugène, ingénieur, Rue des Peupliers 34, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 28 mars 1917, à 9 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. du Valais *Tribunal du 4^e arrondissement pour le district de Monthey* (523)

Débiteur: Winiger, Jean, piseleur, à Vionnaz.
 Date de l'homologation: 7 mars 1917.

Allgemeine Befreiungsstundung — Sursis général aux poursuites
Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916.)
 (Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916.)
 (Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916.)

Kt. Aargau *Bezirksgericht Aarau* (521)

Durch Beschluss des Bezirksgerichts Aarau, vom 24. Februar 1917, ist die dem Kaiser, Rudolf, Baugeschäft, in Buehs, unterm 7. November 1914 bewilligte allgemeine Befreiungsstundung unter den bisherigen Bedingungen bis und mit 30. Juni 1917 verlängert worden.
 Sachwalter: Friedensrichter Stirnemann, in Buehs.

Ct. du Valais *Président du tribunal de St-Maurice* (522)

Le président du tribunal de St-Maurice fait connaître aux créanciers de Lugon-Moulin, Denis, boulanger, à Finhaut, que ce dernier a introduit une demande tendant à l'octroi de la prolongation du sursis général aux poursuites dont il bénéficiait antérieurement jusqu'au 31 décembre 1916.

Un délai au 30 mars 1917, à midi, est imparté aux dits créanciers pour faire valoir par écrit leurs moyens d'opposition éventuels.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (528)
(Chambre commerciale)

En application de l'art. 2 de l'ordonnance fédérale du 16 décembre 1916, les créanciers de Sudan, Ernest, fils de Jean-Victor-Julien, cafetier, Rue du Cendrier, à Genève, sont avisés que le tribunal, siégeant au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle B, statuera le mercredi, 28 mars 1917, à 2 heures après-midi, sur la demande de sursis général aux poursuites formée par lui.

Les créanciers peuvent présenter leurs moyens, ou par écrit, ou à l'audience.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Schutz der Hotelindustrie — Protection de l'industrie hôtelière
 (Verordnung vom 2. November 1915 betr. Schutz der Hotelindustrie)

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Interlaken* (534)

Die Boss' Grands Hotels Bär & Adler Palace A. G. in Grindelwald hat bei obgenannter Amtsstelle ein Gesuch um Stundung des auf 31. März 1917 und 31. März 1918 fälligen Jahreszinses und um Verlängerung des auf 31. März 1916 fällig gewesen und bereits bis 1. Juni 1918 gestundeten Jahreszinses des auf Pfandobligation vom 21. Juni 1907, Grindelwald G. B. Nr. 66, Seite 14 beruhenden Schuldkapitals zugunsten der Schweiz. Volksbank Bern als Ausgabestelle und Hauptpfandtitelinhaberin und den Inhabern von 1300 Partialobligationen schuldigen Kapitals von Fr. 1,800,000 eingereicht.

Gemäss Art. 22 der Verordnung vom 2. November 1915 betreffend Schutz der Hotelindustrie gegen Folgen des Krieges wird hiemit den Titelgläubigern obgenannter Pfandobligationen-Partialen zur Kenntnis gebracht, dass Termin zur Verhandlung über das gestellte Gesuch angesetzt ist auf Samstag, den 31. März 1917, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt Interlaken, im Schloss daselbst. Die Inhaber der Partialobligationen werden zur Verhandlung eingeladen.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Inhaberpfandobligation B Nr. 355 der Allg. Aarg. Ersparniskasse in Aarau, von Fr. 2500, datiert den 24. November 1902, mit zugehörigem Talon (ohne Coupons).

An den allfälligen Inhaber vorgeschriebenen Wertpapiers ergeht hiemit gemäss Art. 851 O.R. die öffentliche Aufforderung, solches binnen drei Jahren, d. h. bis spätestens den 17. März 1920, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dasselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde.

Aarau, den 10. März 1917.

(V 179^a)

Der Gerichtspräsident: Dr. Aug. Ernst.
 Der Gerichtsschreiber: W. Blum.

Die Kraftloserklärung der am 1. August 1908 von der Schweizerischen Sterbe- und Alterskasse in Basel auf das Leben des Emil Knopf-Schulthess, in Basel, ausgestellten Police Nr. D. 60, 13877 über Fr. 3000 wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes in Basel vom 13. März 1917 wird der allfällige Inhaber aufgefordert, die Police innert einem Jahr, also bis spätestens Montag, den 18. März 1918, der Unterzeichneten vorzulegen, sonst wird dieselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 181^a)

Basel, den 17. März 1917.

Zivilgerichtsschreiberei.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim

Wir haben dem Schweizerischen Versicherungsamt in Bern gegenüber die Erklärung abgegeben, dass wir als Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus in der Schweiz mit unserer Gesellschaft geschlossenen Versicherungsverträgen ausser dem schweizerischen Hauptdomizil auch den schweizerischen Wohnort des Versicherten oder Ansprucherhebenden anerkennen.

Gleichzeitig mit dieser Erklärung haben wir unsere bisherigen Rechtsdomizile in der Schweiz aufgehoben. (D 6)

Zürich, den 12. März 1917.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

E. Wild.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1917. 10. und 14. März. Der Vorstand der Genossenschaft Konsumverein Roggwil in Roggwil hat in seiner Sitzung vom 16. Februar 1917 an Stelle des bisherigen Präsidenten, Fritz Geiser-Andres, zum nunmehrigen Präsidenten gewählt den bisherigen Vizepräsidenten, Gottlieb Glur, Wagner; an Stelle des zum Präsidenten vorgereichten bisherigen Vizepräsidenten Gottlieb Glur zum nunmehrigen Vizepräsidenten den bisherigen zweiten Sekretär, Jakob Meyer-Kämpfer, Fabrikarbeiter, und an dessen Stelle zum zweiten Sekretär Fritz Schnyder-Geiser, Typograph; alle von und in Roggwil. Jeder von diesen ist befugt, kollektiv mit dem andern oder mit dem ersten Sekretär, Wilhelm Ammann Pfister, Fergger, von und in Roggwil, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 28. Januar 1898, Seite 105).

Holzschuhfabrikation. — 14. März. Ernst Bögli, Holzschuhfabrikant, von und in Lotzwil, und Ernst Hasler, von Madiswil, Kaufmann in Lotzwil, haben unter der Firma Bögli & Cie. in Lotzwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1916 ihren Anfang genommen hat. Holzschuhfabrikation und der damit verbundene Handel; beim Bahnhof in Lotzwil.

Bureau Bern

14. März. Der Verein Freie evangelische Gemeinde, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 81 vom 1. April 1911, Seite 539 und Verweisung), hat in der Diakonienversammlung vom 14. Mai 1914 am Platze des ausgetretenen Hans Tschanz-Aebersold, Sekretär, neu gewählt: Jakob Brunsehweiler, Architekt, von Hauptwil, in Bern.

Installationen. — 14. März. F. Buchschachers Erben in Bern (S. H. A. B. Nr. 55 vom 8. März 1915, Seite 301 und Verweisungen). Die Gesellschafterin Marg. Buchschacher heisst nun infolge Verheiratung Frau Marg. Gürtler-Buehschacher; sie ist nun heimatberechtigt in Allschwil bei Basel und wohnhaft in Lehngau. Die Gesellschafterin Aliee Buehschacher heisst infolge Verheiratung Alice Bienz-Buehschacher und ist heimatberechtigt in Rüderswil und wohnhaft in Lausanne.

Bureau Biel

Elektrophotografier. — 14. März. Inhaber der Firma F. M. Gänsslen in Biel ist Friedrich Max Gänsslen, von Aarau, in Biel. Elektrophotografier. Kanalasse 15.

15. März. Die Genossenschaft unter der Firma Verband der Uhrensteinfabrikanten (Association des fabricants de pierres) mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 134 vom 28. Mai 1912), hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Februar 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung getroffen: Der Verband als Meisterorgan bezweckt im fernern die Vermittlung des Imports von Diamant und die Kontrolle über dessen Verwendung als Untersyndikat der S. S. oder ihrer Organe. Ausser jedem ehrenfähigen Uhrensteinfabrikanten kann Mitglied werden jeder ehrenfähige Industrielle, der für sein Gewerbe Diamant benötigt. Ueber Anmeldungen beschliesst der Vorstand; gegen dessen Entscheid kann an die Generalversammlung rekuriert werden. Neueintretende Mitglieder, die der Genossenschaft bereits zweimal angehört, bezahlen für jeden fernern Eintritt den vierfachen Betrag des statutorischen Eintrittsgeldes. Die Genossenschaft kann in ihrer Eigenschaft als Untersyndikat für den Import von Diamant einen Verband sogenannter Diamantkäufer bilden. Die Mitglieder derselben brauchen nicht Genossenschafter zu sein und unterstehen einem speziellen, für sie aufgestellten Reglement. Die Direktion der Genossenschaft wird von einem Komitee von 7—12 Mitgliedern ausgeübt. Es besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Sekretär und 3—8 Beisitzern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Gottfried Gsteiger in Pruntrut, Walther Näf in Luens, und Gustav Geissler in Neuenstadt. An ihrer Stelle wurden in den Vorstand gewählt: Albert Perrenoud, von La Sagne-Brévine, Administrateur in Luens; Rudolf Hochuli, Fabrikant, von und in Erlach; und Rudolf Gurtner, Fabrikant, von Wahlern, in St. Immer.

Bureau Büren a. A.

15. März. Der Vorstand der Konsumgenossenschaft Büren a. A. in Büren a. A. (S. H. A. B. Nr. 131 vom 23. Mai 1912, Seite 930), hat sich in seiner Sitzung vom 27. Februar 1917 wie folgt konstituiert. Es wurden gewählt: Als Präsident des Vorstandes und der Genossenschaft: Fritz Vögeli, von Grafenried, Sehalenmacherehef in Büren; als Vizepräsident: Fritz Greiner, von Reiben, Uhrenmacher in Büren; als Kassier: Samuel Feller, von Strättlingen (bisher); als Sekretär: Albert Saurer, von Sigriswil (bisher); als Beisitzer: Emil Reber, von Sehangu, Uhrenmacher in Büren; Wilhelm Witsehi, von Büren, Uhrenmacher daselbst, und Fritz Sutter, allii Antenen, Uhrenmacher (bisher). Aus dem Vorstande sind ausgetreten: Jakob Sutter und Heinrich Kägi, beide infolge Ablebens,

und Reinhard Stözer infolge Austrittserklärung. Präsident, Kassier und Sekretär führen je zu zweien kollektiv namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Bureau de Courtelary

Boucherie, charcuterie. — 26 février. Le chef de la maison F. Wüthrich, à Tramelan-dessous, est Fritz Wüthrich, originaire de Trub, domicilié à Tramelan-dessous. Boucherie; charcuterie.

Décolletages. — 26 février. Le chef de la maison Aurèle Voumard, à Tramelan-dessous, est Aurèle Voumard, originaire de Tramelan-dessous, y demeurant. Atelier de décolletages.

26 février. La société anonyme par actions Compagnie du chemin de fer régional de Tramelan-Tavannes, à Tramelan-dessous, a, dans son assemblée générale du 22 décembre 1884, révisé ses statuts et apporté, par là, la modification suivante aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 24 décembre 1883, n° 138, page 989. Le capital social a été porté à la somme de cinq cents mille francs (fr. 500.000), représenté par 2500 actions au porteur. Les autres points de la publication n'ont pas subi de modification. Cette modification a été approuvée par le Conseil fédéral le 23 janvier 1885.

Bureau de Porrentruy

Boucherie. — 14 mars. La raison Ar. Spörli, boucherie, à Bonecourt (F. o. s. d. u. du 13 octobre 1908, n° 255, page 1765), est radiée d'office en suite de la faillite du titulaire, prononcée le 26 février 1917.

Bureau Saanen

Hotel. — 14. März. Inhaber der Firma Ph. Butticaaz in Gstaad ist Philipp Butticaaz, von Montreux, in Gstaad. Betrieb des Hotel National in Gstaad.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Zigarren und Tabak. — 1917. 10. März. Die Firma Achermann-Peter, Zigarren und Tabak, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 3. März 1894, Seite 196), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzehs des Inhabers erloschen.

Sennerrei und Schweinehandlung. — 10. März. Die Firma Joh. Burri, Sohn, Sennerci und Schweinehandlung, in Littau (S. H. A. B. Nr. 397 vom 20. Oktober 1903, Seite 1585), ist infolge Aufgabe des Sennerci-betriebes und Verzehs des Inhabers erloschen.

Chemisch-pharmazeutische Produkte und Kraftfutter. — 12. März. Leo Beck-Koeller und dessen Ehefrau Frida geb. Koeller, beide von Siders (Wallis), wohnhaft in Kriens, haben unter der Firma Beck-Koeller & Cie. mit Sitz in Kriens eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 28. Juli 1915 begonnen hat. Manufacture des Produits «Montagnards», Fabrikation chemisch-pharmazeutischer Produkte und Kraftfutter.

Seidenstoffe, usw. — 13. März. In der Firma «Adolf Grieder & Cie.», mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Luzern unter der Firma Adolf Grieder & Cie., Succursale Luzern (S. H. A. B. Nr. 262 vom 9. November 1915, Seite 1506 und dortige Verweisung), ist die Procura von Anton Zierleyn erloschen.

Holzhandel. — 13. März. Inhaber der Firma Wenger Ferd. in Kriens ist Ferdinand Wenger, von Buchholterberg (Bern), in Kriens. Holzhandel. Friedau.

Tuch u. Spezereien. — 13. März. Inhaber der Firma K. Amrein in Uffikon ist Kaspar Amrein, von Neudorf, in Uffikon. Tuch- und Spezereihandlung.

Viehhandel. — 14. März. Die Firma Gebrüder Battagay (Battagay frères), Handel mit Vieh, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 19 vom 22. Januar 1912, Seite 121), hat ihr Geschäftslokal nach Hirschmattstrasse Nr. 9 verlegt.

Gasthaus. — 14. März. Inhaber der Firma Jac. Fuchs, jun. in Ebikon ist Jakob Fuchs, von Malters, in Ebikon. Betrieb des Gasthauses z. Löwen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1917. 15. März. Unter der Firma Vögt & Cie. A. G., Uhrenfabrik in Grenchen (Fabrique d'horlogerie Vogt & Cie., S. A. à Granges (Soleure), gründet sich mit Sitz in Grenchen (Kt. Solothurn) eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die Fabrikation und den Handel mit Uhren zu betreiben. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Vogt & Cie., Fortis Watch Co.» in Grenchen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 31. Januar 1917 festgesetzt worden. Für das Bestehen der Gesellschaft ist eine unbeschränkte Zeitdauer vorgesehen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 150.000 und ist eingeteilt in 150 Namenaktien von je Fr. 1000. Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen mittels eingeschriebenen Briefes. Als öffentliches Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei von der Generalversammlung gewählte Delegierte des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift aus. Delegierte des Verwaltungsrates sind: Walter Vogt-Weber, von Grenchen, und Oswald Desgrandchamps, von Tramelan, beide Fabrikanten in Grenchen.

Bureau Olten

14. März. Die Firma «A.-G. Maschinenfabrik Landquart, vormals Gebrüder Wälchli & Co. (S. A. Fabriques de Machines Landquart, ci-devant Wälchli frères & Co.)» in Landquart, hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Oktober 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 238 vom 16. September 1910, und Nr. 10 vom 13. Januar 1916 publizierten Tatsachen getroffen: Der Name der Firma «A.-G. Maschinenfabrik Landquart, vormals Gebrüder Wälchli & Co.» wird abgeändert in Aktiengesellschaft Landquart Maschinenfabrik in Olten (S. A. des Ateliers de construction Landquart à Olten) (S. A. fabbrica di macchine Landquart a Olten). Der Sitz wird von Landquart nach Olten verlegt. Die Gesellschaft führt die Maschinenfabrik Landquart in Olten weiter und ist von unbeschränkter Dauer. Das Aktienkapital, bisher Fr. 150.000, wird auf Fr. 500.000 festgesetzt, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Hievon sind zurzeit 512 Aktien = Fr. 256.000 ausgegeben und voll einbezahlt. Die Ausgabe der restierenden 488 Stück erfolgt in einem oder mehreren Malen auf Beschluss des Verwaltungsrates zu den von ihm festzusetzenden Bedingungen. Der Verwaltungsrat wird von drei auf fünf Mitglieder erhöht, wovon dormalen nur drei gewählt sind. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung nach aussen üben der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates sowie der Direktor mit Einzelunterschrift aus. Präsident des Verwaltungsrates ist Rudolf Schnorr, Kaufmann, von und in Zürich. Der Vizepräsident ist noch nicht gewählt. Direktor ist Arnold Wälchli, von Bern, in Olten, und Prokurist ist Fritz Wälchli, Ingenieur, von und in Bern.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Hühnerhandel. — Berichtigung zur Eintragung vom 5. März 1917 (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1917, Seite 395). Die Firma sowie der Name des Inhabers lauten nicht «Rosa Luigi», sondern Roa Luigi, in Birsfelden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 12. und 15. März. Unter der Firma Metzgermeister-Verband vom obern Zürichsee & Umgebung besteht mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Schmerikon, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 8. November 1916. Die Genossenschaft bezweckt, die Interessen des Metzgereigewerbes in jeder Richtung zu fördern und stellt sich dabei folgende Aufgaben: Förderung der allgemeinen Interessen in bezug auf freien Handel und Gewerbe, Wahrung der Metzgerinteressen gegenüber der Gesetzgebung, Produzenten und Konsumenten; Wahrung der Berufsinteressen, namentlich bezüglich Fleischschau, Gebühren und Steuerwesen, Sonntagsruhe, Vieh- und Fleischimport, Viehhandel, usw.; Förderung der Kollegialität unter den Mitgliedern. Die Genossenschaft besteht aus Meistern und Meisterfrauen, die eine Metzgerei, Wursterei oder Kuttlerei auf eigene Rechnung betreiben. Eine Vertretung bei den Versammlungen durch einen Sohn oder Geschäftsführer ist gestattet. Der Verband bildet eine Sektion des Verbandes schweiz. Metzgermeister. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5; der Jahresbeitrag wird von der Generalversammlung festgesetzt. Die Mitglieder sind ferner zum Abonnement auf die «Schweiz. Metzgerzeitung» verpflichtet. Jeder Kandidat hat sich mündlich oder schriftlich bei einem Vorstandsmitgliede oder durch Vermittlung eines Mitgliedes anzumelden. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand und soll publiziert werden. Der freiwillige Austritt ist dem Vorstand schriftlich einzureichen. Wer nicht vor Ende des Jahres den Austritt meldet, gilt für das folgende als Mitglied und hat als solches seine Pflichten zu erfüllen. Mitglieder, welche das Metzgerhandwerk zeitweise nicht mehr ausüben, können im Verbandsverbleiben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Delegierten; d) die Rechnungskommission; und e) die Lehrlingsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder einem andern Vorstandsmitglied. Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Heinrich Büsser, von Amden, in Schmerikon, Präsident; Alois Roemer, von Amden, in Uznach, Vizepräsident und Sekretär; Alois Rüegg, von und in St. Gallenkappel, Kassier; Arnold Schmuki, von St. Gallenkappel, in Kaltbrunn; Arnold Höhn, von Richterswil, in Jona; Jakob Rusterholz, von Schönenberg, in Pfäffikon, und Alois Huber, von Tuggen, in Siebnen; alle Metzgermeister.

15. März. Einkaufsgenossenschaft «Eintracht» der Bäckermeister der Stadt St. Gallen und Umgebung (G. m. s. H.) in Liq., mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 268 vom 16. November 1915, Seite 1534). Die Versammlung vom 19. Oktober 1916 hat die Schlussrechnung genehmigt und die Durchführung der Liquidation konstatiert. Die Genossenschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

15. März. St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen, Aktiengesellschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. März 1908, Seite 537). Aus dem Verwaltungsrat ist Ernst Waldburger ausgeschieden und dessen Unterschrift damit erloschen.

Stickereien. — 15. März. Goldenberg Brothers & Cie., Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in New York und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 25. März 1907, Seite 506). Kollektivprokura zu zweien für die Zweigniederlassung St. Gallen ist erteilt worden an Heinrich Bollinger, von Schaffhausen; Victor August Wiedemann, von Virginia, und Hans Gmünder, von Herisau; alle drei in St. Gallen.

15. März. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerische Volksbank, mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in Sankt Gallen (S. H. A. B. Nr. 68 vom 21. März 1916, Seite 450), erteilt Kollektivprokura für die Kreisbank St. Gallen an Eugen Schunk, von und in St. Gallen.

15. März. Unter der Firma Kranken- & Sterbeunterstützungskasse Wartau besteht mit Sitz in Wartau eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 18. Dezember 1916. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist Wartau. Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden: a) Wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne Gebrechen ist, welche die Erwerbsfähigkeit beeinträchtigen; immerhin können auch mit Krankheiten behaftete Personen unter Vorbehalt aufgenommen werden. In diesem Falle sind die von der Versicherung auszuschliessenden Krankheiten im Arztzeugnis besonders zu bezeichnen und bei der Aufnahme festzulegen; b) wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist; c) wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes, welches je nach dem Eintrittsalter Fr. 2–7 beträgt. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird letztere wirkungslos. Jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: a) Infolge Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; b) durch den Austritt, und c) durch den Ausschluss. Der Austritt kann mit dreimonatiger Voranzeige erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen. Ein ausgetretener oder ausgeschlossener Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassavermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen allmonatlich zum voraus einen Beitrag zu bezahlen. Derselbe beträgt je nach den Leistungen der Kasse Fr. 1.20 bis 4.50. Ergibt es sich, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen ungenügend sind, so ist der Vor-

stand autorisé et verpflichtet, eine das Gleichgewicht der Kasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Vorstand, und 3. die Revisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Aktuar und zwei Beisitzern. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Andreas Sulser, Kommiss, von Wartau, in Azmoos, Präsident; Hans Frey, Kommiss, von Wartau, in Azmoos, Vizepräsident und Kassier; Mathias Schlegel, Landwirt, von Wartau, in Trübbach, Aktuar; Christian Zogg, Säger und Landwirt, von Grabs, in Oberschan, und Johannes Müller, Landwirt, von Wartau, in Fontinas.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 15. März. Inhaber der Firma **Werner Gubser** in Uznach ist **Werner Gubser**, von Quarten, in Uznach. Viehhandlung und Landwirtschaft; Krumacker.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Laufenburg

1917. 13. März. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Wöllflinswil** hat sich mit Sitz in Wöllflinswil auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet. Die Genossenschaft bezweckt, unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes, die Hebung des landwirtschaftlichen Gewerbes durch Aufklärung über landwirtschaftliche Fragen, durch gemeinsamen Ankauf landwirtschaftlicher Bedarfsartikel und durch vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte. Die Statuten sind am 10. Januar 1909 festgestellt und unterzeichnet worden. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer handlungsfähig und im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehrenfähigkeit ist. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung, Aufnahmebeschluss des Vorstandes, Entrichtung des Eintrittsgeldes und eigenhändige Unterschrift der Statuten. Bei Gründung der Genossenschaft zahlt jedes Mitglied Fr. 2. Neueintretende entrichten nebst dem ein dem Genossenschaftsvermögen entsprechendes Eintrittsgeld. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austrittserklärung auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener vierteljährlicher Kündigung, durch Tod, durch Ausschluss der Generalversammlung und Verlust des Aktivbürgerrechts. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder, bzw. deren Erben haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder haften solidarisch für alle von der Genossenschaft übernommenen Verbindlichkeiten. Allfällige Jahresbeiträge werden durch die Generalversammlung bestimmt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und sechs Mitgliedern, mit Einschluss des Verwalters; er wird von der Generalversammlung auf die Dauer eines Jahres gewählt. Der Vorstandernennt aus einer Mitte den Vizepräsidenten und Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift nach aussen führt der Präsident, resp. Vizepräsident, kollektiv mit dem Aktuar. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Martin Adolf Fricker, Lehrer, von Oberhof; Vizepräsident: Joseph Fricker, Landwirt und Friedensrichter, von Wöllflinswil; Aktuar: Johann Herzog-Studer, Landwirt, von Wöllflinswil; Verwalter: Gustav Treier, Landwirt, von Wöllflinswil; Beisitzer: Johann Herzog, Pfleger, Landwirt, von Wöllflinswil; Peter Bircher, Zimmermann, von Wöllflinswil, und Johann Reimann-Fricker, Landwirt, von Wöllflinswil; alle in Wöllflinswil.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

1917. 13. mars. L'assemblée générale des actionnaires du 3 février 1917 de **Red Star Automobiles, Société anonyme**, ayant son siège à Lausanne, a apporté les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 10 mars 1916: La raison sociale est **Red Star Automobiles et American Garage, Société anonyme**. Le capital social est fixé à cent cinquante mille francs, divisé en trois cents actions de cinq cents francs chacune, au porteur, et entièrement libérées. Les autres modifications apportées aux statuts n'intéressent pas les tiers.

13. mars. La liquidation de la **Société immobilière du Cottage de la Croix d'Ouchy**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 2 mars et 27 mai 1908), étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

13. mars. La **Société générale d'adductions d'Eaux**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 mars 1911), a, dans son assemblée générale du 15 décembre 1916, nommé administrateur: Louis Zahnd, de Ruschegg (Berne), agent d'affaires, à Lausanne, en remplacement de Robert Pilet.

13. mars. Le conseil d'administration de la **Société du Casino-Théâtre**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 2 avril 1883 et 17 octobre 1911), a, dans sa séance du 14 octobre 1916, désigné comme président du conseil: Etienne Meyer, d'Aarbourg (Argovie), avocat (déjà inscrit), et secrétaire: Charles Ortlieb, d'Orbe, industriel, les deux à Lausanne — ce dernier en remplacement d'Henri Bersier — ayant conjointement la signature sociale.

13. mars. La **Société Foncière de Belle Fontaine**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} mai 1911, 5 et 28 décembre 1911 et 1^{er} juillet 1912), a, dans son assemblée générale du 31 janvier 1916, composé son conseil d'administration comme suit: Alfred Cottier, de Rougemont, géomètre officiel, président; Julien Durussel, de Bussy sur Moudon, notaire, secrétaire; Louis Hafen, de Bâle-Ville, négociant; Joseph Diemand, de Neuveville, appareilleur; Eugène Jost, de Wynigen (Berne), architecte; Charles Schmidhauser, de Sulgen (Thurgovie), banquier; ces six à Lausanne, et Treytorrens de Loys, de Lausanne et Chavannes, colonel-divisionnaire, à Genève (tous déjà inscrits). Les administrateurs Charles Spahlinger et Emile Nicole sont radiés.

14. mars. La **Société immobilière du Valentin**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 janvier 1914), a, dans son assemblée générale du 5 décembre 1916, nommé membre du conseil d'administration: Gottfried Rickli, de Wangenried (Berne), chauffeur aux abattoirs, à Lausanne, en remplacement d'Ernest Lienhard, démissionnaire.

14. mars. **Galeries du Commerce** (Société anonyme), ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 avril 1908). Les administrateurs William de Rham et Jules Girardet-Ney sont radiés suite de décès.

Hôtel, etc. — 15. mars. La raison **P. Lomazzi**, exploitation d'un hôtel et café-restaurant, à l'enseigne **Hôtel du Commerce**, à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 octobre 1910 et 26 mai 1913), est radiée d'office suite de faillite du titulaire.

15. mars. Sous la dénomination **Le Châtelet des Roses**, à Pully, il a été constitué une société anonyme avec siège à Pully, et qui a pour but l'achat, la location, la gestion, la vente ou échange et généralement la mise en valeur des immeubles de M. Isserstedt, à La Rosiaz, et éventuellement d'autres immeubles sis sur les territoires des communes de Pully et de Lausanne. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée

générale du 28 février 1917. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à mille francs, divisé en quarante actions au porteur de vingt-cinq francs chacune. Les publications sont faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de: Alexis Ganty, de Lutry, entrepreneur, et Léon Dupont, de Puidoux et Vevey, charpentier, les deux à Pully. Bureaux: Etude E. Kräyenbühl, notaire, Rue Haldimand 11, à Lausanne.

15. mars. Le conseil d'administration de la **Société immobilière des Trois Suisses**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 juillet 1898), a, dans sa séance du 10 janvier 1917, désigné comme président du conseil: John Gros, de Genève, architecte, et secrétaire: Ernest Bansac, de Carouge, comptable, les deux à Lausanne, ayant conjointement la signature sociale.

15. mars. La maison **L. Bruyas**, à Territet, a supprimé sa succursale de Lausanne; la raison **Pompes funèbres de la Suisse Romande L. Bruyas**, à Lausanne, cercueils, couronnes, fleurs mortuaires et articles de deuil, est en conséquence radiée.

15. mars. Charles Reymond, de Vaulion, domicilié à Lausanne, et Louis Bruyas, de Mauraz, domicilié à Territet, ont constitué, sous la raison sociale **Reymond et Cie, Pompes funèbres de la Suisse Romande**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Cercueils, couronnes, fleurs mortuaires et articles de deuil; Rue St-Laurent 4.

Fourrages et engrais chimiques. — 15. mars. Pierre Fluhr, allié Hurni, de Genève, et Jean Strohmaier, de Tettmang (Wurtemberg), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Fluhr-Hurni et Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1917. Fourrages et engrais chimiques en gros; Rue St-Roch 10.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Glarus — Glaris — Glarona

1916. 16. Oktober und 1917. 9. März. Die Ehegatten **Aibert Baechler**, und **Margarethe geb. Legler**, beide von Kreuzlingen und wohnhaft in Diesbach (Kt. Glarus), haben durch Vertrag vom 29. September 1916 im Sinne von Art. 241 Z. G. B. Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Teilhaber der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Albert Baechler & Cie.** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 288 vom 12. Juli 1905, Seite 1149).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale Moratorien — Moratoires

France

Décret relatif à la prorogation des contrats d'assurance, de capitalisation et d'épargne, du 23 février 1917
(Journal officiel du 25 février 1917.)

Art. 1^{er}. Les délais accordés par les articles 1^{er} et 5 du décret du 27 septembre 1914 pour le paiement des sommes dues par les entreprises d'assurance, de capitalisation et d'épargne et prorogés par l'article 1^{er} des décrets des 27 octobre, 29 décembre 1914, 23 février, 24 avril, 26 juin, 28 août, 30 octobre, 20 novembre 1915, 15 janvier, 18 mars, 19 mai, 18 juillet, 23 septembre et 23 novembre 1916 sont prorogés, à dater du 1^{er} mars 1917, pour une nouvelle période de quatre-vingt-dix jours francs, sous les conditions et réserves ci-après, le bénéfice de cette prorogation étant étendu aux contrats à échoir avant le 1^{er} juin 1917, pourvu qu'ils aient été conclus antérieurement au 4 août 1914.

Pendant la durée de cette prorogation, les entreprises seront tenues de payer:

1^o En matière d'assurance sur la vie, 50 % du capital ou du rachat stipulé, jusqu'à concurrence de fr. 25,000 et l'intégralité des rentes viagères.

2^o En matière d'assurance contre les accidents du travail, l'intégralité des allocations temporaires et rentes viagères dues en vertu de la loi du 9 avril 1898 et des lois qui l'ont modifiée ou complétée.

3^o En matière d'assurance contre les autres accidents de toute nature, l'intégralité de l'indemnité temporaire et du capital ou de toutes autres indemnités dues.

4^o En matière d'assurance contre l'incendie et contre tous risques autres que ceux prévus aux alinéas précédents, l'intégralité des sinistres.

5^o En matière de capitalisation, l'intégralité du capital des bons ou titres venus à échéance.

6^o En matière d'épargne, et seulement en ce qui concerne les sociétés visées au titre II de la loi du 3 juillet 1913, 50 % du capital revenant aux intéressés par suite de l'échéance de leurs séries ou participations ou par suite de décès, pour les sociétés dont les placements se font en constructions de maisons payables à tempérament et l'intégralité des sommes exigibles pour les autres sociétés.

L'assuré ou l'adhérent ayant toujours conservé le droit de se prévaloir de l'article 5 du décret du 10 août/15 décembre 1914, le bénéfice des dispositions des alinéas ci-dessus ne pourra être invoqué par lui qu'à condition que le montant de la prime ait été versé, et, en matière d'assurance contre les accidents et l'incendie, que les déclarations de salaires et de sinistres aient été faites, conformément aux prescriptions du contrat.

Art. 2. En matière d'assurance sur la vie, l'assureur, un mois après l'envoi d'une lettre recommandée restée sans effet, reproduisant le texte de la présente disposition et invitant l'assuré à acquitter les primes arrivées à échéance ou à prendre l'engagement de les acquitter, en une ou plusieurs fois, à son gré, dans le délai de deux années après la cessation des hostilités, ne sera responsable, en cas de décès de l'assuré, que jusqu'à concurrence de la valeur acquise à la police, conformément aux conditions du contrat.

Toutefois, les clauses des polices d'assurances retrouveront leurs pleins effets, pour les primes échues et à échoir, à l'égard des assurés des sociétés à forme mutuelle qui ne payent aucune commission ni aucune rétribution, sous quelque forme que ce soit, pour l'acquisition des assurances, et qui l'ont stipulé dans leur statuts.

Les dispositions des alinéas précédents ne vaudront pas à l'égard des assurés présents sous les drapeaux, ou domiciliés dans les régions envahies, ou retenus en territoire ennemi, ou se trouvant hors de France ou d'Algérie pour service public; le recouvrement de leurs primes échues

au cours de la période pendant laquelle ils sont restés couverts de leur risque, se fera dans des conditions qui seront déterminées après les hostilités.

Art. 3. Les prorogations spécifiées aux articles précédents sont purement facultatives pour les débiteurs; les sommes dont le paiement est suspendu en vertu des dits articles portent intérêt, de plein droit, au taux de 5 %, à partir du jour où le paiement était primitivement exigible.

L'intérêt est dû dans les mêmes conditions par l'assuré pour le montant des primes qu'il n'a pas versées à l'époque fixée par le contrat.

Les dispositions des deux alinéas ci-dessus ne font pas obstacle à l'application de toutes clauses contractuelles qui stipuleraient un taux d'intérêt plus élevé.

Art. 4. Les contestations auxquelles peut donner lieu l'application du présent décret sont portées, par simple requête de la partie la plus diligente, devant le président du tribunal civil, qui statue en référé. Sa décision est exécutoire, par provision, nonobstant appel.

Art. 5. Les dispositions du présent décret ne sont pas applicables aux sociétés d'assurances mutuelles agricoles régies par la loi du 4 juillet 1900.

Art. 6. Les dispositions du présent décret s'appliquent aux entreprises d'assurances, opérant en France, des pays alliés ou neutres; toutefois, leur bénéfice serait refusé à ces entreprises dans le cas où le pays où elles ont leur siège social prendrait des mesures analogues sans en assurer l'application aux entreprises françaises.

Art. 7. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

Art. 8. Les ministres du commerce, de l'industrie, de l'agriculture, du travail, des postes et des télégraphes, de la justice, de l'intérieur sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera inséré au Bulletin des lois et publié au Journal officiel de la République française et au Bulletin officiel de l'Algérie.

Catalogue des exportateurs du Canton de Genève. La chambre de commerce de Genève vient de publier la troisième édition de son catalogue des exportateurs du Canton de Genève. Le catalogue est de nouveau divisé en deux parties. Dans la première partie figure la liste des articles fabriqués,

classés par ordre alphabétique et suivis des maisons entrant en ligne de compte, alors que dans la deuxième partie, les raisons sociales sont désignées premièrement et les articles en second lieu. Le prix du catalogue est de fr. 3. Le Secrétariat de la chambre fournira volontiers, sur demande, tous renseignements relatifs au commerce et aux industries du Canton de Genève.

Katalog der Genfer Exportfirmen. Die Genfer Handelskammer hat soeben die dritte Ausgabe ihres Katalogs der Exportfirmen des Kantons erscheinen lassen. Die Anordnung folgt den früheren Auflagen, d. h. es werden im ersten Teil unter den alphabetisch geordneten Exportartikeln die sie herstellenden Firmen und umgekehrt im zweiten Teil unter den sich alphabetisch folgenden Firmen die von ihnen exportierten Artikel aufgeführt. Der Preis des Katalogs beträgt wie bisher Fr. 3. Das Sekretariat der Genfer Handelskammer ist gerne bereit, Interessenten über die Handels- und Industrieverhältnisse des Kantons weitere Auskunft zu erteilen.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebereiseungskurs vom 17. März an — Cours de réduction à partir du 17 mars

Deutschland	Fr. 80.25 = 100 Mk.	Allemagne
Italien	65.50 = 100 Lire	Italie
Oesterreich	51.50 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	51.50 = 100 „	Hongrie
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	25.26 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	503.50 = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 francs, 2000 couronnes ou 2000 lires seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Elektrizitätswerk Heiden A.-G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Die Herren Aktionäre der A.-G. Elektrizitätswerk Heiden werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf Donnerstag, den 22. März 1917, nachmittags 5 Uhr, in das Hotel zur Krone in Heiden eingeladen.

TRAKTANDEN:

- Entgegennahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes.
- Entgegennahme und Genehmigung der auf 31. Dezember 1916 abgeschlossenen Jahresrechnung und Bilanz nach Antrag der Kontrollstelle.
- Antrag der Verwaltung: an einige Kraftabonnenten, welche im abgelaufenen Betriebsjahr keine oder nur sehr wenig elektrische Energie verbraucht haben, soll statt 5% Rückvergütung ein Rückschuss von total Fr. 700 gewährt werden.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1916.
- Antrag der Verwaltung: pro 1917 ist auf die Stromeinnahmen von Licht und Kraft eine Rückvergütung von 8% zu gewähren, zahlbar pro Ende 1917.
- Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Präsidenten und Kassiers.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Wünsche und Anträge.

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, sowie die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Einreichung des Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz vom 12. März an beim Kassier, Herrn alt Gemeinderat Fenk in Heiden, bezogen werden. (815 G) 474

NB. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Heiden, den 26. Februar 1917.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: E. Zürcher. Der Vizepräsident: R. Endtner.

Bank in Zug

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Dienstag, den 27. März 1917, nachmittags 2½ Uhr, im Regierungsgebäude (Kantonsratssaal) in Zug stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, zur Behandlung folgender

Traktanden:

- Vorlage der 76. Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
- Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat, nach § 12 der Statuten.

Stimmkarten sowie der Jahresbericht können gegen Angabe der Aktiennummern auf dem Hauptbureau in Zug sowie bei unsern Filialen in Baar und Unterägeri vom 23. bis 26. März bezogen werden. (1484 Lz) 626

Nach dem 26. März werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 17. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

Magazine zum Globus, Zürich

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 24. März 1917, nachmittags 2½ Uhr
im Restaurant Du Pont, Zürich

Tagesordnung:

- Abnahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz pro 1916; Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und der Schweiz. Revisionsgesellschaft A.-G.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes; Entlastung der Verwaltungsorgane.
- Wahl des Verwaltungsrates.
- Wahl der Rechnungsrevisoren sowie der Schweiz. Revisionsgesellschaft A.-G.

Die Jahresrechnung sowie die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Bericht der Kontrollstellen sind von heute an auf dem Bureau der Magazine zum Globus, Bahnhofplatz 1, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt, woselbst auch die Stimmkarten bis und mit 23. März gegen Deponierung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (speziell genaue Angaben der Art der Aktien und deren Nummern) bezogen werden können.

Zürich, den 10. März 1917.

Namens des Verwaltungsrates,

(1050 Z) 493

Der Präsident: Dr. Oscar Weber.

Maschinenfabrik Rich. Pfaff A.-G. Altstetten-Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

I. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 31. März 1917, nachmittags 3 Uhr
ins Cityhotel, Sihlstrasse 7 und 9, Zürich I
eingeladen.

Traktanden:

- Protokoll der 1. ordentlichen Generalversammlung vom 10. Oktober 1915.
- Statuten-Aenderung, Antrag diverser Aktionäre.
- Abnahme der Jahresrechnung pro 1916. Entgegennahme des Berichtes der Revisoren und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates bezüglich Verwendung des Reingewinnes.
- Abberufung eines Mitgliedes des Verwaltungsrates durch eine Anzahl Aktionäre.
- Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates und der Revisoren.
- Umfrage.

6411

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. März 1917 ab zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft und beim Präsidenten, Walther Kollbrunner, Seefeldstrasse 65, Zürich 8; auf, allwo auch die Zutritts- und Stimmkarten für die Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden können.

Altstetten, den 15. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

BENZ

ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Öl, Pneumatik etc.

Eigene Ladestation

On demande un bon meunier

1437 X de préférence Suisse français 6381

Minoteries C. Sylvant,
CAROUGE-Genève.

Elektrizitätswerk Altdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 2. April 1917, vormittags 11 Uhr
im Hotel Löwen in Altdorf

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
 2. Geschäftsbericht und Bericht der Rechnungsrevisoren.
 3. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1916, sowie Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 5. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Supplanten.
- Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Samstag, den 31. März 1917, abends 5 Uhr, auf unseren Bureau in Altdorf und Luzern bezogen werden. Für die Stimmberechtigung der Aktienaktien ist das Aktienregister massgebend. Handänderungen von Aktien, wenn sie für diese Generalversammlung Berücksichtigung finden sollen, sind ebenfalls bis zu obigem Termin in unserem Gesellschaftsbureau in Luzern anzugeben und die Titel zur Vermerkung vorzuweisen.
- Jahresrechnung und Geschäftsbericht sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unseren Bureau in Altdorf und Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.
- Altdorf, den 14. März 1917.

Name des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Ch. Blankart.

(1487 Lz) 6271

A.-G. Ulmer & Knecht, Zürich

Einladung

zur

siebzehnten ordentlichen Generalversammlung

am 31. März 1917, nachmittags 2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Seefeldstrasse 279, Zürich 8

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
 3. Wahl der Kontrollstelle.
- Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 17. März an in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Ebendasselbe können bis mit 30. März a. c. gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden. (1295 Z) 622

Zürich, den 15. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

Kommanditaktiengesellschaft

A. Trüb & Cie., Aarau

Einladung an die Aktionäre zur

Generalversammlung

auf Dienstag, den 27. März 1917, vormittags 11 Uhr, im Lokal der Gesellschaft, Bahnhofplatz.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1916.
 2. Bericht des Aufsichtsrates und der Kontrollstelle.
 3. Genehmigung der Jahresrechnung, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1916 und Decharge-Erteilung.
 4. Wahl der Kontrollstelle pro 1917.
 5. Unvorhergesehenes.
- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht des Rechnungsrevisors sind am Sitze der Gesellschaft vom 17. März an zur Einsichtnahme aufgelegt.
- Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens 23. März am Sitze der Gesellschaft gegen Auslieferung der Eintrittskarten zu hinterlegen. 617

Aarau, den 15. März 1917.

Der Aufsichtsrat.

Die Buchführung ohne

übertrifft alles Bisherige

Lesen Sie die Broschüre. Preis Fr. 2.50, von Hans Widmer, Bücherrevisor, Zürich 1, Uraniastrasse 39.

in komprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel

171 Blank und präzis gezogene 1 U



jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite,
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.
GRAND PRIX: Schweiz. Landesausstellung BERN 1914

Schweizerische Eisenbahnbank

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche Dienstag, den 3. April 1917, vormittags 11 Uhr, im Sitze der Gesellschaft, Albangraben Nr. 18, in Basel, stattfinden wird.

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz für das Jahr 1916 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1917.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 30. März bei der Gesellschaftskasse, dem Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf und Lausanne, der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich oder deren Comptoirs zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 26. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. (1525 Q) 595

Basel, den 9. März 1917.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
A. Simonius.

Liste du soixante-deuxième tirage des primes
opéré le 10 mars 1917, des obligations de fr. 100
de l'emprunt 2 % de 8 millions, de 1895

Nombres	Primes	Nombres	Primes	Nombres	Primes	Nombres	Primes	Nombres	Primes
5468	500	23449	1000	43060	500	54459	500	64023	500
7428	500	28295	400	45802	500	55341	500	71838	400
10332	500	28769	400	47030	400	57515	500		
19241	500	30512	1000	54294	200	57537	400		

Selon le plan de tirage indiqué sur les titres, ces obligations sont payables le 1^{er} mars 1918; cependant la Banque de l'Etat de Fribourg paie dès à présent leur contre-valeur sous escompte contre remise des titres.

Fribourg, le 10 mars 1917.

1422 F) 6281

Banque de l'Etat de Fribourg.

Kapital-Gesuch

Guteingeführte Sägerei und Holzhandlung, Besitzer ausgedehnter Waldungen, sucht

Fr. 200,000

gegen gute hypothekarische und andere Sicherheit. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter Chiffre Z 1972 Y an Publicitas A.-G., Bern.

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1 (151 Z)
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Leere Säcke

kaufen und verkaufen
zu Tagespreisen.

Haemiker & Schneller
2346 Zürich 3

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Exped.

Vermouths
Asti Champagne
Ciravegna & Co., fabrique, Genève

Vous aurez du

Succès

Si vous insérez vos annonces d'Emprunt, Demandes de Capital, Commandites ou Associations, et en général pour toutes Affaires financières, Offres et Demandes de Places pour Personnel de Banques, d'Entreprises Industrielles, Employés de Bureau, etc. dans la

Feuille officielle suisse du commerce

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.
Société Anonyme Suisse de Publicité

Foire de Lyon

18 mars au 1^{er} avril 1917

Foire officielle française, placée sous le haut patronage de M. le Président de la République et de M. le Ministre du Commerce et de l'Industrie

Ouverte

aux vendeurs et acheteurs de France, des pays alliés et neutres.

53 groupes de fabricants
937 catégories d'articles

Pour les transports, logements, billets et remise du catalogue officiel, s'adresser à l'Agence Véron Grauer & Co., Rue du Mont-Blanc 22, Genève. (1165 X) 512!

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Gegründet 1755

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 24. März 1917, vormittags 10¹/₂ Uhr
in unser Bankgebäude, Bahnhofstrasse 32
(Sitzungszimmer des Verwaltungsrates), eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Rechnungsjahr 1916 gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1917.
5. Statutenänderung (Ergänzung von § 2).

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 10. März 1917 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (1059 Z) 487:

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis und mit dem 22. März 1917 während der Kassastunden bezogen werden:

- in Zürich: an unserer Wertschriftenkasse, sowie bei unsern Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz u. Industriequartier, bei unserer Filiale,
- in Stäfa: bei der Berner Handelsbank,
- in Bern: bei der Berner Handelsbank,
- in Solothurn: » » Solothurner Handelsbank,
- in Olten: » » Solothurner Handelsbank, Filiale Olten,
- in Basel: » » Basler Handelsbank,
- » » Schweizerischen Kreditanstalt,
- » den Herren A. Sarasin & Co.,
- in Genf: » der Schweizerischen Kreditanstalt,
- » den Herren Hentsch & Co.,
- in St. Gallen: » » Herren Wegelin & Co.

Bei diesen Stellen ist nach Erscheinen auch der Geschäftsbericht pro 1916 mit dem Bericht der Herren Revisoren erhältlich.

Zürich, den 2. März 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: E. Usteri-Pestalozzi.

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

Aktienkapital Fr. 15,000,000. Reserven Fr. 2,450,000

Gegen Bareinzahlung und in Konversion von gekündeten oder kündbaren Titeln geben wir bis auf weiteres aus:

4³/₄ % Obligationen

3-5 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

Bei Konversionen tritt der erhöhte Zins schon mit dem Tage der Umwandlung in Kraft.

Winterthur, den 6. Dezember 1916.

(4976 Z) 27621

Die Direktion.

Mech. Schlosserei u. Schmiede

mit den nötigen Werkzeugen und Maschinen für ca. 70 Mann übernimmt einschlägige Arbeiten mit sehr kurzer Lieferfrist. Auch Details für Maschinenfabriken etc. 607

Gefl. Anfragen unter Chiffre P 1551 Q an Publicitas A.-G., Zürich.

Peter, Cailler, Kohler

Chocolats Suisses, S. A.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 28 mars 1917, à 3¹/₂ heures de l'après-midi, à l'ancien Casino de Vevey (salle du Conseil communal).

ORDRE DU JOUR:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration et de celui de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 2° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Répartition du compte de profits et pertes et fixation du dividende.
- 4° Nominations statutaires.

MM. les actionnaires sont également convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le même jour et au même local à 4¹/₂ heures de l'après-midi.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Constatation des souscriptions et des versements concernant l'augmentation du capital social.
- 2° Revision des statuts.

A la première de ces assemblées pourront seuls délibérer et voter les porteurs d'actions anciennes (n°s 1 à 105000), tandis que l'assemblée générale extraordinaire est accessible aux possesseurs d'actions anciennes et nouvelles (n°s 1 à 210000).

Les cartes d'admission pour ces deux assemblées seront délivrées sur dépôts des titres, du 18 au 27 mars, par les maisons de banques suivantes:

- Lausanne: Banque Fédérale S. A.,
Bankverein Suisse,
Union de Banques Suisses,
Brandenburg & Cie,
Edmond Chavannes,
Morel, Chavannes, Günther & Cie,
- Vevey: Banque Fédérale S. A.,
Banque William Cuenod & Cie, S. A.,
Cuenod, de Gautard & Cie,
- Genève: Union Financière,
Chônevière & Cie,
Paccard & Cie.
- Fribourg: Banque de l'Etat.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs, ainsi que le projet de statuts révisés, sont déposés à partir du 20 mars au siège social, à Vevey, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance sous justification de leur qualité.

Les feuilles de présence à ces deux assemblées seront établies le 28 mars, à partir de 2¹/₂ heures. (30814 L 548)

Vevey, le 1^{er} mars 1917.

Le conseil d'administration.

Berner Handelsbank in Bern

Gegründet 1863

Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für 1916 auf 5% festgesetzt. Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 17. März 1917 mit

Fr. 20 per Aktie

gegen Einlieferung des Coupons Nr. 21:

- in Bern: an unserer Kasse;
- in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
- in Basel: bei der Basler Handelsbank;
- in St. Gallen: bei den Herren Wegelin & Co.;
- in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank;
- in Olten: bei der Solothurner Handelsbank;

Bern, den 16. März 1917.

(1950 Y) 6331

Die Direktion.

Nickel-Abfälle

und Neusilber-Abfälle in jeder Quantität

zu kaufen gesucht

Offerten mit Gewichts- und Preisangabe unter Chiffre P 621 U an Publicitas A.-G., Biel. 634

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorganeder Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
Courier de Genève.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Nolmont.

La Croix-Fédérale.

Moutier.

Petit Jurassien.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.
Peuple.

St-Imier.

Jura Bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Messaggero Ticinese.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme

PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Expedition

Paul Seringer, Singen-Hohentwiel Spedition - Kommission

empfiehlt sich zur Besorgung von
schweizerischen und deutschen Zollabfertigungen,
Veredlungsverkehr usw. (706 Z.)
2711
Freie und Transitlager mit Geleiseanschluss
Prompte zuverlässige Bedienung bei massigen Preisen

Rechnungsruf und Auskündung wegen öffentlichen Inventars

(Art. 582 Z. G. B.)

Ueber den Nachlass des am 14. Februar 1917 in Basel verstorbenen Julius Ju Albon-(Lorentz), Kaufmann, von Basel und von Brig (Wallis), zuletzt wohnhaft gewesen in Basel, Drahtzugstrasse 69, ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es ergeht daher an sämtliche Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden spätestens bis 17. April 1917 unter Angabe der betreffenden Beweismittel schriftlich und spezifiziert beim unterzeichneten Erbschaftsamte anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (gänzlicher oder beschränkter Verlust der Forderung nach Z. G. B. 590) ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Den Beteiligten wird vom 30. April 1917 an während der Dauer von sechs Wochen Einsicht in das Inventar gewährt werden (Art. 584 Z. G. B.). (1599 Q) 637

Basel, den 17. März 1917.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Eisenbaugeschäft

Vohland & Bär A.-G. BASEL

Elfte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 20. März 1917, abends 6¹/₄ Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Kanonengasse 3, Basel

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung pro 1916, Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl in den Verwaltungsrat (§ 21).
4. Wahl der Revisoren und des Suppleanten.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie Revisorenbericht liegen vom 12. März an zur Einsicht der tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 10 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, ihre Aktien mindestens zwei Tage vor der Generalversammlung, also bis 17. März 1917, bei der Handwerkerbank Basel zu deponieren und erhalten dafür eine Zutrittskarte. (1346 Q) 503

Basel, den 28. Februar 1917.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique de Produits Chimiques Zyma S. A., Aigle

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le vendredi 23 mars 1917, à 4 heures de l'après-midi, au Kursaal de Montreux.

Ordre du jour de l'Assemblée ordinaire:

- 1° Comptes et rapports du conseil d'administration et des censeurs sur 1916.
- 2° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Nominations statutaires.

Ordre du jour de l'Assemblée générale extraordinaire:

- 1° Rapport du conseil et proposition de fusion.
- 2° Votation sur les propositions du conseil.
- 3° Votation sur la dissolution et la liquidation de la société.

Les comptes et les rapports sont déposés à la disposition de MM. les actionnaires à la Banque de Montreux, à Montreux, qui délivrera les cartes d'admission sur indication des numéros d'actions. (21570 L) 610

Le conseil d'administration.

Ufficio Svizzero dei Trasporti Esteri

Indirizzo telegr. „Fero“

Telefono 55.50

La Sede dell'Ufficio Svizzero dei Trasporti Esteri si trova all'

Hôtel du Pont, Kirchenfeld, Berna

APERTURA: 14 marzo 1917

Tutte le comunicazioni concernenti questo ufficio sono da trasmettere all'indirizzo suddetto, in via ordinaria pel tramite dei Sindacati collegati alla S. S. S.

ORE D'UFFICIO: Martedì e Venerdì dalle 9 alle 12 ant. e dalle 3 alle 5 pom.

(1835 Y) 6191

Ufficio Svizzero dei Trasporti Esteri.

Zürcher Ziegeleien in Zürich

Die tit. Aktionäre werden anmit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 31. März 1917, vormittags 11 Uhr
ins Zunfthaus zur Zimmerleuten, in Zürich

zur Behandlung folgender Traktanden höflich eingeladen:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Verwendung des Reingewinnes. 1137 Z (544)
5. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.

Die Eintrittskarten können von heute an gegen Ausweis über den Aktienbesitz in unserem Bureau, Gieshübelstrasse 58, in Empfang genommen werden, woselbst auch die Rechnung aufliegt und der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann.

Zürich, den 17. März 1917.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:
Prof. Rudolf Escher.

Der Delegierte:
Hermann Keller.

Motorwagenfabrik Arbenz A.-G., Albisrieden-Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 29. März 1917, vormittags 10¹/₂ Uhr
im Geschäftslokal in Albisrieden

Tagesordnung:

1. Entgegennahme der Bilanz per 30. November 1916, sowie Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht des Rechnungsrevisors stehen den Herren Aktionären vom 21. März 1917 an im Bureau der Gesellschaft in Albisrieden zur Einsicht zur Verfügung.

Stimmkarten können daselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 28. März 1917 in Empfang genommen werden. (1298 Z) 635:

Albisrieden-Zürich, den 15. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft)

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1916 auf 7% festgesetzt.

Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 5. März spesenfrei mit Fr. 35 per Aktie von Fr. 500 an den Kassen der Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Zürich, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen und Vevey, gegen Coupon Nr. 24.

Zum Bezuge neuer Couponsbogen werden den Vorweisern dieser Coupons Lieferscheine ausgehändigt, welche später gegen die betreffenden Couponsbogen umgetauscht werden können. (1047 Z) 489:

Zürich, den 3. März 1917.

Das Direktorium.

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Expedition